

N i e d e r s c h r i f t

KA/002/2010

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Kulturausschusses der Stadt Rheine
am 10.03.2010**

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzende
-------------------	-----	----------------------------

Mitglieder:

Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bis 20:00 Uhr
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Koch	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Hannelore Koschin	SPD	Ratsmitglied
Frau Margret Möller-Waltermann	CDU	bis 19:40 Uhr
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczowski	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Detlef Weißling	SPD	Sachkundiger Bürger

Vertreter:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Vertretung für Herrn Dr. Alexander Doumat
Frau Brigitte Burchert		Vertretung für Frau Irene Lüke
Frau Tatjana Lanz	CDU	ab 19:40 Uhr Vertretung für Frau Margret Möller-Waltermann
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Vertretung für Herrn Udo Bonk
Herr Nelson Rodrigues	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Vertretung für Frau Birgit Marji bis 19:50 Uhr

Gäste:

Herr Frederick Büchten, Büro BüPlan zu TOP 4
Herr Helmut Lechte, MuseumStiftung Rheine zu TOP 5

Herr Gerrit Musekamp, Kloster Bentlage gGmbH zu TOP 6

00:00:00

Frau Lulay eröffnet die heutige Sitzung des der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

**1. Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung am 10.12.2009
00:00:23**

Auf Nachfrage von Frau Lulay werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.12.2009 gefassten Beschlüsse
00:00:50**

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden. Ergänzend berichtet sie zum Tagesordnungspunkt 12 – Gewährungen von Zuwendungen zur Förderung der Kultur- und Heimatpflege - der letzten Sitzung. Hier wurde beschlossen, dass die Verwaltung einen Workshop zu den Kulturpolitischen Leitlinien planen solle. Die Verwaltung ist diesem Auftrag nachgekommen und hat Überlegungen zur Durchführung eines entsprechenden Workshops im Oktober dieses Jahres angestellt. Zur Durchführung des Workshops wurden Kosten in Höhe von 7.581 € ermittelt. Dieser Betrag steht nicht zur Verfügung. Sie stellt dem Ausschuss deshalb anheim, diese Kosten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zusätzlich bereit zu stellen.

Weiter teilt Frau Ehrenberg mit, dass geplant gewesen sei, in der heutigen Sitzung einen Beschluss über die Gewährung von Sonderbeihilfen für das Jahr 2010 herbei zu führen. Da es sich hierbei aber um freiwillige Leistungen handelt, soll die Beratung erst erfolgen, wenn der Rat der Stadt den Haushalt 2010 beschlossen hat. Dies wird voraussichtlich in der Ratssitzung am 18. Mai geschehen, so dass der Kulturausschuss dann in der darauf folgenden Sitzung am 8. Juli entscheiden könnte.

Herr Grawe weist daraufhin, dass die kulturtreibenden Vereine so lange nicht warten können. Es sei aus kulturpolitischer Sicht wichtig, ihnen frühzeitig ein Signal für ihre ehrenamtliche Arbeit zu geben. Er schlägt deshalb vor, die Verwaltung zu beauftragen, einen Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Gewährung der Sonderbeihilfen herbei zu führen und den Vereinen danach mindestens 80 % der beschlossenen Zuwendung zu zahlen, damit sie keine finanziellen Risiken eingehen müssten.

Im Verlauf der Aussprache zu diesem Vorschlag merkt Herr Toczkowski an, dass auch in anderen Bereichen die Vereine auf Zusagen warten würden, die sie nicht bekämen. Einen Sonderweg für die kulturtreibenden Vereine lehne er deshalb ab.

Frau Lulay schlägt vor, diese Angelegenheit nochmals im Verlauf der Haushaltsplanberatungen zu diskutieren.

3. Informationen

00:06:25

a) Durchführung von städtischen und soziokulturellen Veranstaltungen in der Stadthalle

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Pächterin, conceptX Strategische Kommunikation GmbH, ein Merkblatt zur Verpachtung Nutzung der Stadthalle für städtische und soziokulturelle Veranstaltungen erstellt hat. Dieses Merkblatt ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

b) Kultur im demografischen Wandel

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Stadt Rheine am 18. März im Kloster Bentlage eine Fachtagung zum Thema Kultur im demografischen Wandel veranstaltet. Eingeladen wurden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Kultureinrichtungen, Kulturämtern, Seniorenbeiräten, Wohlfahrtsverbänden, Kirchengemeinden und Alteinrichtungen aus Rheine und Umgebung. Inzwischen liegen ca. 60 Anmeldungen für diese Tagung vor.

c) Arbeits- und Projektplanung für den Kulturausschuss

Frau Ehrenberg stellt die aktuelle Arbeits- und Projektplanung für das Jahr 2010 vor. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Toczkowski regt, dass auch der Verkehrsverein in diesem Ausschuss über seine Arbeit berichten solle. Dieser Anregung wird vom Ausschuss zugestimmt. Vorgeschlagen hierfür wird die Sitzung im Mai.

4. Investitionsprogramm für die Stadthalle -Vorstellung der Ausführungsplanung für die Audiotechnik durch den Fachingenieur Vorlage: 120 / 10

00:20:14

Frau Lulay begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Frederik Büchten vom Büro BüPlan.

Herr Büchten stellt die aktuellen Planungen für die neue Audiotechnik in der Stadthalle vor. Er macht deutlich, dass die Anlage nach dem heute anerkannten Stand der Technik geplant sei. Außerdem berichtet, er, dass dabei auch eine Lösung für schwerhörige Menschen berücksichtigt werde. Anschließend beant-

wortet er Fragen. Der Ausschuss nimmt diese Ausführungen zu Kenntnis und fasst folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die vorgestellte Ausführungsplanung für die szenentechnische Beschallung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage eine Ausschreibung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Bericht über die Arbeit der MuseumsStiftung Rheine
00:41:27

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Lulay den Vorsitzenden der MuseumsStiftung Rheine, Herrn Helmut Lechte.

Herr Lechte informiert den Ausschuss über die Arbeit der Stiftung. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Lulay bedankt sich anschließend im Namen des Ausschusses für die Unterstützung der Städtischen Museen durch die Stiftung.

6. Kloster Bentlage - Jahresbericht 2009 und Arbeitsplanung 2010
Vorlage: 118/10
00:57:12

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Lulay Herrn Musekamp von der Kloster Bentlage gGmbH.

Herr Musekamp berichtet unter Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage, über die Angebote des Kloster Bentlage im vergangenen Jahr sowie die Entwicklung der Besucherzahlen. Insbesondere das Internationale Drucksymposium im vergangenen Jahr war einer der Höhepunkte im kulturellen Angebot des Klosters. Mit dieser Veranstaltung wurde Bentlage ein weiteres Mal positiv in der internationalen Kunstszene wahrgenommen. Weiter stellt Herr Musekamp die Planungen für das laufende Jahr vor. Hier wird insbesondere die Ausstellung zum Jubiläum des Kreuzherrenordens einer der Höhepunkte sein.

Herr Grawe erklärt, dass es bedauerlich sei, dass der Kreis Steinfurt nur wenig für das Kloster Bentlage tue und sich vielmehr ausschließlich auf das Kloster Gravenhorst konzentriere. Hier werde seine Fraktion einen Antrag in den Rat einbringen, mit dem Ziel, den Kreis aufzufordern, sich stärker für Bentlage zu engagieren.

Frau Ehrenberg weist darauf hin, dass sich der Kreis Steinfurt durchaus im Kloster Bentlage engagiere. Diese geschehe aber nicht durch eine allgemeine Bezuschussung, sondern immer wieder projektbezogen. Sie unterstütze der Kreis z.B. die Kreuzherren-Ausstellung mit 25.000 €. Darüber hinaus wird das Kloster auch

immer an herausragenden Stellen in den Tourismus- und Kulturveröffentlichungen des Kreises genannt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 sowie die Arbeitsplanung 2010 der Kloster Bentlage gGmbH zur Kenntnis.

7. Bericht zur Stadtkonferenz für kulturelle Bildung

Vorlage: 114 / 10

01:17:10

Frau Ehrenberg berichtet über die bisherigen Ergebnisse im Bereich der Jugendkulturellen Bildung. Hierzu gehört insbesondere der seit zwei Jahren erfolgreich angebotene Kinderkulturpass für alle Kinder ab der zweiten Klasse. Im nächsten Schritt wolle man sich nun mit Angeboten für die Gruppe der Jugendlichen befassen, die sich immer wieder negativ über die Angebote für ihre Altersgruppe in Rheine äußern.

Als ersten Schritt werde es am 23. April 2010 die Jugendkulturkonferenz geben, die es ermöglichen soll, dass Jugendliche mit Vertretern aus Kultureinrichtungen, Vereinen, Politik und vielen anderen Kreisen in Kontakt bringen soll.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Planung der Jugendkulturkonferenz (zweite Stadtkonferenz für kulturelle Bildung) zur Kenntnis.

8. Städtische Museen: Jahresbericht 2009 und Arbeitsplanung 2010

Vorlage: 113 / 10

01:26:43

Frau Dr. Beilmann-Schöner berichtet über die Arbeit der Städtischen Museen. Ergänzend hierzu präsentiert sie die Organisationsstrukturen anlässlich der Kreuzherren-Ausstellung. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht 2009 zur Kenntnis und stimmt den Planungen 2010 zu.

**9. Produkt 1306 Stadtarchiv:
Jahresbericht 2009 - Arbeitsplan 2010**

Vorlage: 112 / 10

01:40:09

Herr Dr. Gießmann berichtet über die Arbeit des Stadtarchivs. Einer der Schwerpunkte der aktuellen Arbeit ist die Übersetzung der Bentlage-Chronik, die anlässlich des Jubiläums des Kreuzherrenordens erscheinen wird.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2009 und den Arbeitsplan 2010 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

10. Erste Konzeptvorschläge "JeKi" und "JeKiSti"

Vorlage: 125 / 10

01:46:54

Zu Beginn seiner Ausführungen verweist Herr Dr. Winter auf die im letzten Jahr gefassten Beschlüsse zur Qualitätsoffensive im Offenen Ganztag. In diesem Zusammenhang müsse man auch die Überlegungen zu den Programmen JeKi und JeKiSti sehen. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass die Erfahrung gezeigt habe, dass ca. 50% der Kinder, die in der Grundschule ein Instrument erlernt hätten, anschließend ihre Ausbildung in der Musikschule fortsetzen. Dies erfordert auf lange Sicht erhebliche Ressourcen, die im Moment nicht verfügbar seien. Auf der anderen Seite müsse die Stadt aber auch vorbereitet sein, falls das Landesprogramm JeKi auch auf das Münsterland ausgeweitet würde. Ergänzend regt Frau Lulay an, bei JeKiSti auch über die Einbindung der ehrenamtlich getragenen Chöre in Rheine nachzudenken.

Frau Nagelschmidt beantragt im Namen der CDU, die ehemals vorhandene 0,5 Stelle, die für die vom Schulausschuss beschlossene Qualitätsoffensive im Offenen Ganztag benötigt werde, wieder in den Stellenplan aufzunehmen. Hierzu entgegnet Herr Toczowski, dass die Stelle eingespart werden könnte, bis für die Programme auch entsprechende Fördermittel vom Land bereit gestellt werden.

Nach Abschluss der Aussprache lässt Frau Lulay über den Antrag der CDU abstimmen:

„Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Reduzierung des Teilstellenplanes für den Fachbereich 1 von 116,25 Stellen im Jahr 2009 auf 115,75 Stellen im Jahr 2010 rückgängig zu machen.

Die hierdurch verfügbaren 0,50 Stellenanteile sollen für Musikunterricht im Rahmen der Ganztagsbetreuung in Schulen eingesetzt werden.“

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt – aufsetzend auf den Beschlüssen des Schulausschusses vom 26. November 2008 und vom 11. Februar 2009 – die Ausführungen zu den Konzepten „JeKi“ und „JeKiSti“ zur Kenntnis.

11. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2009, Arbeitsplanung 2010

Vorlage: 078 / 10

02:00:10

Frau Ehrenberg und Frau Wigger berichten über die Arbeit der Stadtbibliothek. Seit dem Umzug im Jahre 2008 konnte die Bibliothek einen deutlichen Aufwärtstrend verzeichnen. Neben der Basisarbeit wird die Bibliothek sich im laufenden Jahr insbesondere um die Kooperation mit der Bibliothek der Mathias-Hochschule sowie den Schulbibliotheken und Kirchenbüchereien kümmern. Darüber hinaus wird es selbstverständlich Literaturveranstaltungen zu den verschiedensten Themen geben.

Der Kulturausschuss lobt ausdrücklich die Erfolge der Stadtbibliothek und fasst folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum Jahresbericht 2009 und zur Arbeitsplanung 2010 zustimmend zur Kenntnis.

12. Planung der Konzertsaison 2010 / 2011

Vorlage: 123 / 10

02:35:10

Herr Dr. Winter erläutert die Planungen für die Konzertsaison 2010/2011.

Frau Helmes begrüßt die erfolgreiche Entwicklung der Konzertsaison. Vor diesem Hintergrund sollte im Interesse einer Planungssicherheit der entsprechende Beschluss gefasst werden.

Herr Toczkwoski entgegnet, dass der Ausschuss nur das Programm zur Kenntnis nehmen solle. In Anbetracht der finanziellen Situation sollten aber noch keine bindenden Verträge abgeschlossen werden.

Hierzu macht Frau Ehrenberg darauf aufmerksam, dass man sich im Rahmen des vorgegebenen Budgets bewege. Außerdem sei es erforderlich, die Künstler jetzt zu buchen, da ansonsten keine freien Termine mehr zu bekommen seien. Daher sei diese Entscheidung auch eine Entscheidung darüber, ob man noch einen Konzertring wolle oder nicht.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Die Planungen für die Konzertsaison 2010/2011 werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen. Insofern wird einer Ausnahme von der bestehenden Haushaltssperre zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

13. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2010 - 2013
Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule
Vorlage: 116/10

02:23:10

Frau Ehrenberg teilt mit, dass mehrere Anträge vorliegen, die sich alle auf das Produkt 1302 – Kulturförderung beziehen. Herr Toczkowski weist darauf hin, dass er für die SPD-Fraktion auch einen Antrag zum Produkt 1305 – Städtische Museen eingereicht habe. Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass zuerst die vorliegenden Anträge beraten werden sollen.

Unter Bezug auf die Berichterstattung von Frau Ehrenberg zur Gewährung der Sonderbeihilfen weist Herr Grawe nochmals auf die Notwendigkeit hin, den ehrenamtlich getragenen Kulturvereinen möglichst schnell Planungssicherheit zu geben. Deshalb müssten die Mittel auch vor der endgültigen Verabschiedung des Haushaltes freigegeben werden, damit die Vereine rechtzeitig ihre Verträge abschließen können. Wenn der Kulturausschuss dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht könne, müsse der Haupt- und Finanzausschuss im Interesse der Vereine entscheiden. Er stellt deshalb im Namen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag zum Produkt 1302:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, in der nächsten Sitzung einen Beschluss über die Verteilung von Sonderbeihilfen an die kulturtreibenden Vereine zu fassen. Um ein kulturpolitisches Signal zu setzen, soll die Verwaltung ermächtigt werden, bis zu 80% der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Sonderbeihilfen sofort auszusahlen.

Herr Toczkowski verweist auf den folgenden Antrag der SPD-Fraktion, der sich auch die Sonderbeihilfen bezieht, mit folgendem Inhalt:

Die SPD-Fraktion beantragt, die im Kulturetat für das Projekt 1305-1 „Beschaffung von Kunstgegenständen“ bereitgestellten Mittel von jährlich 23.000 Euro zu halbieren. 11.500 Euro sollen ab 2011 für die Beschaffung von Kunstgegenständen und 11.500 Euro sollen zur Aufstockung der für das ehrenamtliche Engagement der Kulturtreibenden Vereine Rheines vorgesehenen Sonderbeihilfen genutzt werden. Mit den aus 2009 nach 2010 übertragenen Mitteln von ca. 18.500 € ist in gleicher Weise zu verfahren. (Der vollständige Antrag ist als Anlage beigelegt)

Hierzu erläutert Herr de Groot-Dirks, dass aus Vorjahren im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung übertragene Haushaltsmittel nur für den übertragenen Zweck eingesetzt werden dürfen. Eine Umwidmung zu anderen Zwecken ist nicht möglich. Aus diesem Grunde können die Mittel aus 2009 nicht wie von der SPD beantragt eingesetzt werden. Des Weiteren führt er aus, dass im Jahr 2010 kein Ankaufsetat vorgesehen sei. Deshalb könne es auch 2010 keine Umschichtungen in der von der SPD gewünschten Form geben. Frau Ehrenberg macht außerdem

darauf aufmerksam, dass man diese Gelder zur Deckung der Mehrausgaben bei der Museumsbewachung eingesetzt hätte, wenn sie zur Verfügung gestanden hätten.

Somit könnte eine Umschichtung frühestens im Jahr 2011 erfolgen. Herr Toczowski erklärt darauf hin, dass der Antrag nur für das Jahr 2011 gestellt wird. Hierzu entgegnet Frau Helmes, dass die CDU-Fraktion den Antrag zum jetzigen Zeitpunkt ablehnen werde, da ein derartiges Ansinnen in der Gesamtfraktion beraten werden müsse. Daraufhin einigt sich der Ausschuss, dass über diesen Antrag zu einem späteren Zeitpunkt eine Entscheidung getroffen werden solle.

Anschließend wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, in der nächsten Sitzung einen Beschluss über die Verteilung von Sonderbeihilfen an die kulturtreibenden Vereine zu fassen. Um ein kulturpolitisches Signal zu setzen, soll die Verwaltung ermächtigt werden, bis zu 80% der im Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Sonderbeihilfen sofort auszus zahlen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

Danach berichtet Frau Ehrenberg über den Antrag der SPD Fraktion, der in der gestrigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gestellt wurde. (Dieser Antrag ist als Anlage beigelegt.) Der Antrag beinhaltet, dass aus dem Budget 1302-Kulturförderung ein Betrag in Höhe von 10.000 € entnommen wird, um diesen dem Verkehrsverein zusätzlich für das Stadtmarketing zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren soll noch im Jahr 2010 ein Vertrag zwischen der Stadt und dem Verkehrsverein geschlossen werden, in dem die Aufgaben und Pflichten beider Vertragsparteien insbesondere im Hinblick auf das Stadtmarketing geregelt werden sollen.

Herr Toczowski ergänzt dies um den Hinweis, dass nur der Antrag hinsichtlich der Umschichtung von Haushaltsmitteln im Kulturausschuss abschließend beraten werden müsse. Für den Abschluss eines Vertrages sei dagegen der Haupt- und Finanzausschuss zuständig. Hier erhoffe er sich aber ein positives Signal aus dem Kulturausschuss.

Frau Lulay lässt über folgenden Antrag abstimmen:

Die im Produkt 1302-Kulturförderung für das Kulturmarketing vorgesehenen 10.000 € werden dem Verkehrsverein Rheine für das ihm von der Stadt Rheine übertragene Stadtmarketing zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja- Stimmen
 7 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

Danach lässt Frau Lulay über folgenden Antrag abstimmen:

Möglichst noch im Jahr 2010 soll ein Vertrag zwischen der Stadt Rheine und dem Verkehrsverein geschlossen werden, der die Aufgaben und Verpflichtungen beider Partner schriftlich fixiert werden. Grundlage dieses Vertrages sollte der

letztmalig im Dezember 1996 für das Jahr 1997 zwischen der Stadt Rheine und dem Verkehrsverein Rheine geschlossenen Vertrag sein, der an die heutigen Erfordernisse besonders auch im Bereich des Stadtmarketings anzupassen sei.

Vor der Abstimmung erfolgt eine Aussprache, in der deutlich wird, dass der damals geschlossene Vertrag nicht allen Fraktionen bekannt sei. Es wäre deshalb wünschenswert, wenn dieser Vertrag den Fraktionen zur Verfügung gestellt werde und von der Verwaltung aufgearbeitet werde.

Herr Toczowski macht deutlich, dass im Moment ein vertragsfreier Zustand herrsche und deshalb ein positives Signal zum Abschluss eines neuen Vertrages wünschenswert sei. Danach wird über diesen Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
 7 Nein-Stimmen

Frau Ehrenberg berichtet anschließend über den Antrag des Textilmuseums auf Gewährung eines Betriebskostenzuschusses für das Jahr 2010 in Höhe von 2.500,00 €. (Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt) Nach kurzer Aussprache wird dieser Antrag mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:

 5 Enthaltungen
 6 Nein-Stimmen

Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des **Fachbereiches 1 – Bildung, Kultur und Sport, Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule**, unter Berücksichtigung der in der öffentlichen und nicht-öffentlichen Sitzung beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 14. Beratung Stellenplan 2010**
 Fachbereich 1 - Bildung, Kultur und Sport
 Produktgruppen 13/Kultur und 14/VHS
 Vorlage: 122/10

03:08:58

Frau Ehrenberg verweist auf den unter TOP 10 gefassten Beschluss zur Stellenausweitung.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine den der Vorlage als Anlagen 2 und 3 beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 1-Bildung, Kultur und Sport für die Produktgruppen 13/Kultur und 14/Volkshochschule mit folgender Änderungen in den endgültigen Stellenplan zu übernehmen.

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Reduzierung des Teilstellenplanes für den Fachbereich 1 von 116,25 Stellen im Jahr 2009 auf 115,75 Stellen im Jahr 2010 rückgängig zu machen. Die hierdurch verfügbaren 0,5 Stellenanteile sollen für Musikunterricht im Rahmen der Ganztagsbetreuung in Schulen eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 4 Enthaltungen

15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)
03:10:45

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

16. Anfragen und Anregungen
03:10:55

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

Frau Lulay beendet die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr



Gez. Monika Lulay
Ausschussvorsitzende(r)

Klaus Dykstra
Schriftführer(in)